

	<p>Objekt: Branntweinglas mit den Initialen "F" und "L"</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Glas</p> <p>Inventarnummer: XIII 757</p>
--	---

## Beschreibung

Trichterbecher aus farblosem Glas mit vielen Einschlüssen. Massiver, ausgestellte rund getreppter Fuß mit eingestochener Luftblase im kurzen Schaftteil, Abriss am Boden. Auf der Wandung zwischen Palmenzweigen die Initialen "F - L" unter einer Helmkrone, darüber Ausbruch am Mündungsrand.

Dieser Glastype, der sogenannte "Kutscherstumpfen", wurde in großen Stückzahlen von der Altmündener Hütte oder auch der Fürstlichen Glasmanufaktur am Schorborn in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts produziert. Es ist denkbar, dass der Becher anlässlich der Hochzeit Ferdinands (1730–1813), des jüngsten Sohnes Friedrich Wilhelms I. und Sophie Dorotheas, mit Luise (1738–1820), Tochter des Markgrafen Friedrich Wilhelm von Brandenburg-Schwedt, am 27.11.1755 bei einer brandenburgischen Weißglashütte in Auftrag gegeben wurde. Die Art der Bekrönung könnte hingegen auch auf einen anderen Kontext deuten.

Verena Wasmuth

## Grunddaten

Material/Technik: Glas, farblos, geschliffen, geschnitten  
Maße: Hauptmaß: Höhe: 11.80 cm Durchmesser: 6.40 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1750-1760  
wer

## Schlagworte

- Brantweinglas
- Fußbecher
- Glasgravierung
- Mattschnitt
- Monogramm